

www.had.de --> Ausschreibungen --> Aktuelle Ausschreibungen suchen --> Langfassung
(http://www.had.de/onlinesuche_langfassung.html)

Offenes Verfahren Lieferauftrag VOL/A

HAD-Referenz-Nr.: 3809/50

Auftragsbekanntmachung

Richtlinie 2004/18/EG

Lieferauftrag

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n):**

Offizielle Bezeichnung: Breitband Main-Kinzig GmbH

Postanschrift Barbarossastr. 24

Ort: Gelnhausen

Postleitzahl: 63571

Land: Deutschland

zu Händen von:

Telefon: +49 6051851-3001

Fax: +49 6051851-3002

E-Mail: sibylle.hergert@breitband-mkk.de

Internet-Adresse(n)

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers (URL): www.breitband-mkk.de

Weitere Auskünfte erteilen :

Offizielle Bezeichnung: Athanus Partners GmbH

Postanschrift: Winchesterstr. 2

Ort: Gießen

Postleitzahl: 35394

Land: Deutschland

zu Händen von: Herr Gunnar Gröschel

Telefon:

Fax:

E-Mail: breitband-anbieter@athanus.de

Internet-Adresse (URL): www.athanus.de

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:

Offizielle Bezeichnung: Athanus Partners GmbH

Postanschrift: Winchesterstr. 2

Ort: Gießen

Postleitzahl: 35394

Land: Deutschland

zu Händen von: Herr Gunnar Gröschel

Telefon:

Fax:

E-Mail: breitband-anbieter@athanus.de

Internet-Adresse (URL): www.athanus.de

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:

Offizielle Bezeichnung: Breitband Main-Kinzig GmbH

Postanschrift: Barbarossastr. 24

Ort: Gelnhausen
Postleitzahl: 63571
Land: Deutschland
zu Händen von:
Telefon: +49 6051851-3001
Fax: +49 6051851-3002
E-Mail:
Internet-Adresse (URL):

- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Sonstige: Eigengesellschaft des Main-Kinzig-Kreises
- I.3) **Haupttätigkeit(en)**
Sonstige: Ausbau, Betrieb u. Vermietung eines passiven FTTC/B-Netz
- I.4) **Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber :** ()
Ja (X) Nein

Abschnitt II: Auftragsgegenstand

II.1) Beschreibung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber

Materiallieferung für Ausbau NGA-Breitbandversorgung im Main-Kinzig-Kreis (FTTC/B)

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung

(b) Lieferung

Kauf

Hauptlieferort

Barbarossastraße 24, 63571 Gelnhausen

NUTS-Code : DE719 Main-Kinzig-Kreis

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung

Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens

Der Main-Kinzig-Kreis beabsichtigt, die flächendeckende Breitbandversorgung mit bis zu 50 Mbit/s nach den Leitlinien der EU für die Anwendung der Vorschriften über staatliche Beihilfen im Zusammenhang mit dem schnellen Breitbandausbau (Breitbandleitlinien) vom 26.01.2013, der Rahmenregelung der Bundesrepublik Deutschland zur Unterstützung des Aufbaus einer flächendeckenden Next Generation Access (NGA)-Breitbandversorgung vom 15. Juni 2015 („NGA-Rahmenregelung“) und nach den Maßgaben der Richtlinie "Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland" vom 22.10.2015 für alle Kommunen und deren Ortsteile im Kreisgebiet sicherzustellen. Damit ist die Breitband Main-Kinzig GmbH als kreiseigene Gesellschaft betraut worden und hat von 2013 bis 2015 ein nahezu flächendeckendes, passives FTTC-Netz im MKK errichtet. Noch vorhandene Lücken sollen nun unter Inanspruchnahme von Fördermitteln des Bundes sowie des Landes Hessen geschlossen werden. Die entsprechenden Bauleistungen werden gegenwärtig vergeben. Die wesentlichen Materialien für den Breitband-Ausbau werden den beauftragten Bauunternehmen von der Breitband Main-Kinzig GmbH beigestellt. Die Bauzeit beginnt voraussichtlich im Juni 2016 und soll am 31.12.2016 abgeschlossen sein.

Auf dieser Grundlage ist Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung die Vergabe von Lieferaufträgen für die für den Breitbandnetzausbau vom Auftraggeber benötigten Materialien in drei (3) Losen. Für die Einzelheiten wird auf die Angaben zu den Losen verwiesen. Der Abruf der jeweils benötigten Materialien je Los erfolgt sukzessive nach Baufortschritt.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand:

32500000 Fernmeldebedarf

Ergänzende Gegenstände:

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): (X) Ja () Nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: (X) Ja () Nein

Angebote sollten wie folgt eingereicht werden: für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: () Ja (X) Nein

II.2) Menge oder Umfang des Auftrags

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang (einschließlich aller Lose und Optionen)

Siehe Abschnitt II.1.5) und Angaben zu den Losen.

Spanne von 550.000 bis 650.000 Währung :EUR

II.2.2) **Angaben zu Optionen**

Optionen: () Ja (X) Nein

II.2.3) **Angaben zur Vertragsverlängerung**

Dieser Auftrag kann verlängert werden: () Ja (X) Nein

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung**

Beginn: 01.06.2016

Ende: 31.12.2016

Angaben zu den Losen

LOS Nr. 1

Bezeichnung: Kabelschutzrohr HDPE

1) **Kurze Beschreibung**

PE Kabelschutzrohre PE-HD 50x4,6 mm als Mehrfachrohr 1-3 Stück Einzelrohre lose nebeneinander gewickelt auf Trommel.

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand:

44160000 Rohrleitungen, Rohrleitungssysteme, Leitungen, Ummantelungen, Verrohrungen und zugehörige Artikel

Ergänzende Gegenstände:

3) **Menge oder Umfang**

PE-HD 50x4,6 mm: ca. 38.000 lfm. als Einzelrohr, geliefert jedoch als Mehrfachrohr (1-3).

Mehrfachrohr PE-HD 2*50 x 4,6 mm (auf Trommel als 2 Einzelrohre): 15.000 lfm.

Mehrfachrohr PE-HD 3*50 x 4,6 mm (auf Trommel als 3 Einzelrohre): 105.000 lfm.

Falls bekannt, geschätzter Wert ohne MwSt. (in Zahlen)

4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags**

5) **Weitere Angaben zu den Losen**

LOS Nr. 2

Bezeichnung: Glasfaserkabel

1) **Kurze Beschreibung**

Glasfaserkabel (LWL)

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand:

32562300 Glasfaserkabel für die Datenübertragung

Ergänzende Gegenstände:

3) **Menge oder Umfang**

A-DQ (ZN) BsY 12x12E 9/125: ca. 45.000 lfm.

A-DQ (ZN) B2Y 1x12E 9*125: ca. 110.000 lfm.

Falls bekannt, geschätzter Wert ohne MwSt. (in Zahlen)

4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags**

5) **Weitere Angaben zu den Losen**

LOS Nr. 3

Bezeichnung: Multifunktionsgehäuse

1) **Kurze Beschreibung**

Multifunktionsgehäuse inkl. Sockel (MFG12)

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand:

32522000 Fernmeldetechnische Geräte

Ergänzende Gegenstände:

3) **Menge oder Umfang**

MFG12 mittel inkl. Sockel: 7 Stück

Falls bekannt, geschätzter Wert ohne MwSt. (in Zahlen)

4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags**

5) **Weitere Angaben zu den Losen**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Informationen

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) **Geforderte Kautionen und Sicherheiten :**

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften

siehe Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird

Arbeitsgemeinschaft in Form einer BGB-Gesellschaft oder einer nach ausländischem Recht vergleichbaren Rechtsform. Gesamtschuldnerische Haftung mit bevollmächtigtem Vertreter.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: (X) Ja () Nein

Darlegung der besonderen Bedingungen

1) Teillieferungen mit einem Mengenkontingent von 10 % der voraussichtlichen Gesamtmenge müssen für die Lose 1 und 2 zwei sowie sechs Wochen für Los 3 nach Zuschlagserteilung erbracht werden können. Eine entsprechende verbindliche Erklärung hat der Bieter mit seinem Angebot vorzulegen.

2) Der Auftraggeber behält sich vor, gemäß § 18 HVTG für den Fall der nicht vertragsgerechten Erfüllung übernommener Verpflichtungen ein Strafversprechen zu vereinbaren (Vertragsstrafe). Näheres siehe unter Vergabeunterlagen.

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Alle geforderten Nachweise und Erklärungen gem. Ziffern III.2.1 bis III.2.3 sind innerhalb der Angebotsfrist mit dem Angebot vorzulegen, soweit sich der Auftraggeber in den Vergabeunterlagen nicht ausdrücklich anderes vorbehalten hat. Der Auftraggeber weist ausdrücklich darauf hin, dass unvollständige Angebote von der Teilnahme am weiteren Verfahren ausgeschlossen werden können. Die Vorlage von Kopien ist zulässig. Ausländische Bieter haben statt der geforderten amtlichen Nachweise nach deutschem Recht gleichwertige Bescheinigungen nach den Vorschriften ihres Herkunftslandes vorzulegen. Soweit nicht ausdrücklich anders gefordert, können Erklärungen als Eigenerklärungen abgegeben werden. Bietergemeinschaften haben eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung vorzulegen, in der alle Mitglieder aufgeführt sind und ein Bevollmächtigter bezeichnet wird, der die Gemeinschaft im Vergabeverfahren rechtsverbindlich vertritt. Weiterhin ist anzugeben, welche Teilleistungen von den Mitgliedern erbracht werden sollen. Die geforderten Erklärungen und Nachweise nach Ziffern III.2.1 bis III.2.3 sind - soweit einschlägig - von jedem Mitglied der Gemeinschaft zu erbringen, bei den Unterlagen nach Ziffern III.2.2 und III.2.3 bezogen auf die jeweilige Teilleistung. Kommen etwaige Nachunternehmer zum Einsatz, sind die von ihnen zu erbringende Leistungen nach Art und Umfang zu benennen. Die Namen der Nachunternehmer und die Verfügbarkeit ihrer personellen und technischen Ressourcen im Falle der Auftragserteilung ist auf Verlangen des Auftraggebers gesondert nachzuweisen.

Hinweis: Mehrfachbewerbungen von Unternehmen, z. B. als Einzelbewerber und als Mitglied einer Bietergemeinschaft, sind unzulässig, soweit diese zu einer vergaberechtlichen Wettbewerbsverzerrung führen.

Geforderte Erklärungen und Nachweise:

1. Aktueller Nachweis der Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister oder eine gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Ursprungs- oder Herkunftslandes.

2. Erklärung des Bieters gem. § 6 EG Abs. 6 lit. a) bis e) VOL/A, dass

a) über das Vermögen des Bieters kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist;

b) sich das Unternehmen des Bieters nicht in Liquidation befindet;

c) der Bieter nachweislich keine sonstigen schweren Verfehlungen begangen hat, die seine Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellen;

d) er seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat;

e) er im Vergabeverfahren keine vorsätzlich unzutreffenden Angaben in Bezug auf seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit abgegeben hat.

3. Erklärung nach Maßgabe des § 6 EG Abs. 4 lit. a) bis g) VOL/A, dass weder der Bieter noch eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig wegen

Verstoßes gegen §§ 129, 261, 263, 264 oder 334 des Strafgesetzbuches oder Art. 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung oder § 370 der Abgabenordnung i. V. m. § 12 des Gesetzes zur Durchführung der gemeinsamen Marktorganisation und der Direktzahlung verurteilt worden ist.

4. Erklärung des Bieters gemäß § 97 Abs. 4 Satz 1 GWB, dass er sich bislang in Bezug auf die Vergabe vergleichbarer Leistungen gesetzestreu verhalten hat. Geforderte Eignungsnachweise (gem. § 7 EG Abs. 1 VOL/A), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u. a. HPQR) vorliegen, sind im Rahmen ihres Erklärungsumfangs zulässig.

5. Verpflichtungserklärung gemäß § 6 HVTG, soweit nicht bei Angebotsabgabe eine Tariftreueerklärung gemäß § 4 HVTG abgegeben wird (siehe auf Ziffer VI.3).

III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Erklärung über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei Geschäftsjahren (2013 bis 2015), soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen.

Geforderte Eignungsnachweise (gem. § 7 EG Abs. 2 VOL/A), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u. a. HPQR) vorliegen, sind im Rahmen ihres Erklärungsumfangs zulässig.

III.2.3) **Technische Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

1. Nachweis einschlägiger Erfahrungen durch eine Aufstellung der wesentlichen, innerhalb der letzten drei Geschäftsjahre (2013 bis 2015) erbrachten Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung (Materiallieferungen für den Ausbau eines Breitbandnetzes) vergleichbar sind (Referenzliste) und deren Auftraggeber

Telekommunikationsunternehmen oder Kommunen (einschl. kommunaler Gesellschaften) gewesen sind, unter Angabe eines Ansprechpartners bei dem Auftraggeber sowie der Leistungszeit, des Leistungsortes, des Auftragswertes und der jeweiligen Stückzahlen (auch zulässig: Auftraggebererklärungen nach Maßgabe des § 7 EG Abs. 3 lit. a) VOL/A).

2. Nachweis eines Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001.

3. Nachweis eines Umweltmanagementsystems nach DIN EN ISO 14001.

4. Bietererklärung über den Anteil selbst zu erbringender Leistungen sowie ggf. die Anteile von Leistungen (Art und Menge), die von Nachunternehmern erbracht werden.

5. Vorlage einer Eigenerklärung über die Einhaltung der EU-Richtlinie 2002/95/EG (RoHS) oder Erklärung, eine solche Bestätigung im Fall der Auftragserteilung zum Zeitpunkt des Leistungsbeginns einzuholen.

6. Vorlage einer Eigenerklärung über die Einhaltung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH-Verordnung) oder Erklärung, eine solche Bestätigung im Fall der Auftragserteilung zum Zeitpunkt des Leistungsbeginns einzuholen.

7. Für das Los 3 (LWL-Kabel) zusätzlich: Nachweis der Lieferantenfreigabe bei der Deutschen Telekom AG oder Breitband Main-Kinzig GmbH. Geforderte Eignungsnachweise (gem. § 7 EG Abs. 3 VOL/A), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u. a. HPQR) vorliegen, sind im Rahmen ihres Erklärungsumfangs zulässig.

III.2.4) **Vorbehaltene Aufträge :**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) **Zuschlagskriterien**

Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf

die Kriterien, die in den Vergabe-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind

IV.2.2) **Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt:** () Ja (X) Nein

IV.3) **Verwaltungsinformationen**

IV.3.1)

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber

Breitband MKK

IV.3.2) **Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:** () Ja (X) Nein

IV.3.3) **Bedingungen für den Erhalt von Vergabe-/Ausschreibungs- und ergänzender Unterlagen bzw. der Beschreibung (bei einem wettbewerblichen Dialog)**

Schlussstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen

Tag : 01.04.2016 Uhrzeit: 12:00

Die Unterlagen sind kostenpflichtig: () Ja (X) Nein

IV.3.4) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge**

05.04.2016 Uhrzeit 12:00

IV.3.6) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Anträge auf Teilnahme verfasst werden können**

Deutsch (DE)

IV.3.7) **Bindefrist des Angebots**

Bis: 01.07.2016

Abschnitt VI: Zusätzliche Informationen

VI.1) **Dauerauftrag:** () Ja (X) Nein

VI.2) **Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird:** (X) Ja () Nein

Angabe der Vorhaben und/oder Programme

siehe II.1.5)

VI.3) **Zusätzliche Angaben**

1) Der Auftraggeber weist darauf hin, dass der Bieter sowie die Nachunternehmer und Verleihunternehmen, soweit diese bei Angebotsabgabe bekannt sind, mit dem Angebot die erforderlichen Verpflichtungserklärungen gemäß § 4 Abs. 1 bis 5 (Tariftreue), § 6 Mindestentgelterklärung und § 8 Abs. 2 HVTG abzugeben haben.

2) Der Auftraggeber weist ferner ausdrücklich darauf hin, dass das Projekt mit Fördermitteln des Bundes und des Landes Hessen finanziert wird. Die Zuschlagserteilung steht deshalb unter dem Vorbehalt der Fördermittelzusagen, mit deren Erteilung jedoch nach derzeitigem Stand zu rechnen ist.

nachr. **HAD-Ref.** : 3809/50

nachr. **V-Nr/AKZ** : Breitband MKK

VI.4) **Nachprüfungsverfahren/Rechtsbehelfsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Postanschrift: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Ort: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land: Deutschland

Telefon:

Fax: +49 6151125816

E-Mail:

Internet-Adresse (URL):

Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:

Postanschrift:

Ort:

Postleitzahl:

Land: Deutschland

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Internet-Adresse (URL):

VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ergeht eine Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Bieter wegen Nichtbeachtung der Vergabevorschriften ein Nachprüfungsverfahren nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang vor der Vergabekammer beantragen.

Nach Ablauf der Frist ist der Antrag unzulässig. (§ 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Der Auftraggeber weist ferner darauf hin, dass Rügen im Sinne des § 107 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB unverzüglich, nach Maßgabe der vergaberechtlichen Rechtsprechung spätestens jedoch 14 Tage nach Erkennen des Verstoßes zu erheben sind.

VI.4.3) **Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind**

Offizielle Bezeichnung:

Postanschrift:

Ort:

Postleitzahl:

Land: Deutschland

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Internet-Adresse (URL):

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

19.02.2016